

# Liebe auf Umwegen

**Alle die es gern hatte. nun ist das ende vervollständigt**

Von Kaisy

## Kapitel 8: Schwanger???

So wie versprochen kommt nun kapi nummer acht. Hoffe ihr schreibt mir ein paar Kommiss, ich würde mich freuen

Es war schon ein Monat vergangen, seit Hinata und Naruto fest zusammen waren. Sie und er zogen in ein gemeinsames Haus, ebenso taten es auch Sakura und Sasuke, welche bei Tsunade um Erlaubnis baten. Tsunade vertraute Sakura und auch Sasuke, da er in dem einen Monat dem Dorf geholfen hatte. Kabuto war aufgetaucht und hatte versucht Tsunade und Sakura umzubringen, was wie sich die meisten denken konnten, schmerzhaft für ihn ausging. (klar wer is auch schon so dumm und greift Sasukes Freundin an, Lebensmüde echt.)

So waren sie glücklich in das alte Uchia Anwesen eingezogen und da Hinata auch nicht alleine sein wollte, wie ihr Naruto, zogen auch sie zusammen.

“Jetzt erzähl mal Hinata. Was hat dein Vater gesagt wegen dir und Naruto.”, fragte Sakura neugierig und lief neben ihrer Freundin her. Sie waren gerade mit Tenten auf einer Mission nach Suna und hatten ein spannendes Gespräch, wobei auch Tenten mitsprach.

~Flashback~

Langsam öffnete sie die Tür und schaute sich kurz um, bevor sie das Haus betrat. Sofort stürmte Hanabi auf sie zu. “O-nee-can.”, rief sie erfreut und auch Hinata war glücklich. Lange hatte sie ihre Schwester nicht gesehen und freute sich nun sichtlich diese wieder in den Arm nehmen zu können. Auch wenn die beiden komisch aussahen, denn Hanabi war schon lange kein kleines Kind mehr. “Was machst du hier?”, fragte die jüngere Schwester und Hinata lächelte. “Ich möchte mit Vater reden. Wo ist er?”, fragte Hinata und Hanabi wies sie auf den Schrein hin. (Is mal so, ich habe keinen Schimmer ob es so etwas dort gibt)

“Bitte bleib hier.”, sagte sie noch kurz und ging zu dem Schrein. Hiashi saß da und betete, es war der Totenschrein seiner Frau, Yukari. “Vater.”, sagte sie kühl und er drehte sich nicht zu ihr um. “Was willst du hier?”, fragte er mit emotionsloser Stimme. Sie setzte sich neben ihn und gedenkte kurz ihrer Mutter. “Lass mich die Kraft haben die ich brauche.”, dachte sie still, denn sie war nervös. Sie wusste nicht was alles passieren würde, denn zornig war sie schon lange nicht mehr auf ihren Vater, eher hatte sie mitleid. “Ich werde mich für meine Worte nicht entschuldigen, ich habe das gesagt was ich dachte. Ich habe dich lieb Vater, doch ich werde nicht zurück kommen.”, sagte sie langsam und beobachtete seine Reaktionen. “Was willst du

dann?", fragte er und sie senkte den Kopf. "Ich bitte dich um deinen Segen. Ich habe mich verliebt und du bist mein Vater, der Mensch der mir ebenso wichtig ist. Ich möchte deinen Segen.", sprach sie und Hiashi war erstaunt über ihr Verhalten. Hatte sie ihm doch kürzlich gesagt das sie ihn hasste, nun hockte sie vor ihm und bat um seinen Segen. "Wer ist es?", sprach er kühl und Hinata schluckte kurz. "Ich habe mich in Naruto verliebt und wir sind ein Paar.", sprach sie und schaute auf. "In dieses Monster?", fauchte Hiashi, was bei Hinata eine ebenso bösertige Reaktion hervor rief. "Verdammt, nur weil Kyuubi in ihm versiegelt ist, heißt es noch lange nicht, das er eine Monster ist.", knurrte sie zurück, hielt sie sich doch im Zaun. "Ich habe mir vorgenommen ihn nicht anzuschreien.", dachte sie bei sich und Hiashi zog die Augenbraue hoch. "Du hast dich in ihn verliebt? Und er in dich auch?", fragte er nun wieder ruhig. "Was hat er denn nun?", dachte sich das Mädchen, war ihr Vater doch eben noch so zornig gewesen. "Er liebt mich auch!", sprach sie entschieden und war völlig verwirrt als er lächelte. "Ich gebe euch meinen Segen, möget ihr glücklich zusammen sein und möge er dich beschützen, so wie ich es versucht habe. Deine Mutter wäre stolz auf dich gewesen.", lächelte er und das Mädchen konnte nicht mehr an sich halten. Tränen reich umarmte sie ihren Vater. "Vater, warum? Warum der Sinneswandel?", fragte sie und Hiashi tat seine Hand behutsam auf ihre Stirn. "Du hast mich eben an deine Mutter erinnert. Weißt du, wir durften damals eigentlich nicht heiraten und so wie du mir eben gegenüber getreten bist, so hatte sie es auch bei ihren Eltern getan. Ich wünsche mir von ganzen Herzen das du glücklich bist. Deine Mutter hatte mich geliebt und ich sie auch. Leider starb sie schon früh und ich konnte sie nicht beschützen. An ihrem Sterbebett hab ich geschworen euch zu starken Menschen zu Erziehen, auch wenn ich hart war, so wollte ich das du auf dich aufpassen kannst und eines Tages solltest du glücklich sein. Bitte, sei glücklich und streitet euch nicht so oft. Es könnte schneller vorbei sein, als du denkst. Und wenn er dich verletzt, dann wird er spüren was es heißt einen Hiashi Hyuga zu verärgern.", sagte er sanft und Hanabi kam plötzlich zur Tür rein, ebenso wie Neji und Tenten. Alle drei schauten verdutzt auf das Bild was sich ihnen bot. Hinata umarmte ihren Vater und weinte lächelnd. "Was ist hier los Onkel?", fragte Neji und schaute auf seine Cousine. "Sie bat mich um meinen Segen. Ich habe ihn ihr gegeben und nun haben wir uns vertragen. Ich werde versuchen nicht mehr so hart mit ihnen beiden zu sein. Das hätte Yukari nicht gewollt.", sagte er und Neji erstaunte und zog die Augenbraue hoch.

"Nun zu euch beiden, da ihr schon seit Wochen zusammen seid, wann wollt ihr mich endlich nach meinem Einverständnis zur Hochzeit fragen?", fragte Hiashi ernst und die beiden schaute ihn verdutzt an. "Ähm.....", kam nur von Tenten und Neji. "Dürfen wir Heiraten Onkel?", brach Neji die Stille und Hiashi nickte ihm zu. "Sicher doch, wenn ihr auch einen Hyuga erben in die Welt setzt.", kam es von ihm, worauf Tenten rötlich anlief.

~Flashback ende~

"Echt?", fragte Sakura überrascht und schaute zu Tenten. "Ja.", sagte sie leise und war rötlich um die Wangen. "Ist doch stark. Hoffe wir werden auch eingeladen.", lächelte die Haruno und Tenten nickte ihr zu. Plötzlich stoppte Sakura und musste sich übergeben. "Was hast du denn Sakura?", fragte Hinata besorgt und als Tenten auch erbrechen musste, wusste sie nicht weiter. "Mädels, was habt ihr.", fragte sie nur besorgt und setzte sich zu ihnen. "Ist schon gut. Ich hab wohl was falsches gegessen.", brachten die beiden im Chor raus und Hinata glaubte es, vorerst. Sie hoffte innerlich das sie bald in Suna ankamen und dann in ein Krankenhaus gehen konnten. "Ich glaube ihr solltet nicht so viel laufen.", sagte Hinata und ein nicken der anderen Beiden

bestätigte sie. "Wir ruhen uns kurz aus, dann gehen wir weiter, erstens weil wir die Einladung von Tenten übergeben müssen und zweitens wegen der Schriftrolle.", sagte Sakura wieder, bevor sie sich noch einmal erbrach. Unterdessen formte Hinata einige Handzeichen und konzentrierte ihr Chakra. "Jutsu des Vertrauten Geistes.", rief sie und plötzlich hockte sie auf einem riesigen Wolf. "Azura, kannst du uns bitte nach Sunagakure tragen. Es geht den beiden nicht sonderlich gut.", bat Hinata und der gerufene Geist nickte ihr zu. Sofort nahm sie Tenten und Sakura auf den Rücken und lief los. Schnell waren sie an ihrem Ziel angelangt und wurden vom Kazekage Gaara empfangen. Bei ihm waren auch Temari und Kankuro. "Hallo.", sprach Kankuro freundlich und erblickte die Kränklich aussehenden Mädchen. "Was ist denn mit euch los?", fragte er etwas erschrocken und nahm sofort Tenten auf den Arm. Hinata nahm Sakura und schon liefen sie erstmal ins Krankenhaus. Gaara und seine Schwester Temari folgten ihnen.

Hinata saß allein mit den anderen dreien im Raum. Sakura und Tenten wurden gerade untersucht. Innerlich war die Hyuga Erbin am ende. Was war denn nur los? Die beiden waren doch fit und plötzlich das. Angst und Verzweiflung machten sich in ihr breit. "Was ist denn mit den beiden passiert? Wurdet ihr Angegriffen?", fragte nun der sonst so stille Gaara. "Nein, wir hatten eine unbeschwerte Reise und mit einem mal war ihnen schlecht.", antwortete sie und Gaara kratze sich am Kopf. Temari stand auf und setzte sich neben Hinata, dabei legte sie ihre Hand auf deren Schulter. "Keine Angst, es wird ihnen schon bald wieder besser gehen. Ich werde gleich jemanden aus Konoha schicken lassen, der euch abholt.", sagte sie sanft und das blauhaarige Mädchen nickte der Blonden zu. "Sag mal, wegen dem Besuch von euch, nur wegen den Schriftrollen?", fragte Kankuro und Hinata schüttelte den Kopf. "Tenten wollte euch zur Hochzeit von ihr und Neji einladen. Sie findet nächsten Monat statt.", sagte sie und die drei lächelten. "Hat ja lange gedauert.", fügte Temari hinzu und Hinata kicherte kurz.

"Das wird wohl nicht die letzte Hochzeit sein, Sakura ist mit Sasuke verlobt.", sagte sie und konnte in die verblüfften Gesichter ihrer gegenüber blicken. "Echt? Ich hatte erfahren das er wieder da ist, aber das die beiden sich verlobt haben? Ist doch schön.", lächelte Kankuro los und Temari war sichtlich erblasst. "Was hast du Schwester?", fragte Gaara neugierig und Temari kam aus ihren Gedanken wieder. "Naja, wenn jetzt so viele Hochzeiten angesagt sind, dann sind wir auch öfters dort. Ich frage mich ob auch Hinata bald heiratet?", fragte die blonde und Hinata wurde rötlich um die Wangen. (hach Temari in Wirklichkeit willst du auch nur zu deinem Schatzi Sai) "Ich habe einen Freund, aber ich denke wir werden uns damit noch Zeit lassen.", sagte sie und alle schauten sie fassungslos an. SIE???? SIE hatte einen Freund? "Wer ist der glückliche?", fragte Temari direkt und Hinata strahlte vor Freude. "Naruto Uzumaki. Wir sind seit einem Monat zusammen.", sagte sie stolz, noch bevor einer der anderen etwas sagen konnte kam ein Arzt zur Tür rein. "Die beiden Frauen sind gesundheitlich in Ordnung, nur sie sind beide Schwanger.", sagte er und alle waren schockiert. Hatte er das gerade wirklich gesagt. "Schwanger?", fragte Gaara nochmals nach und der Arzt nickte erfreut. "Sie liegen zusammen auf einer Station, wenn sie wollen können sie, sie jetzt besuchen.", sagte er noch bevor er den Raum verlies. Ohne nur lange nachzudenken lief Hinata zu ihren Freundinnen. Als sie die Tür öffnete schaute sie in die erfreuten Gesichter von Sakura und Tenten, welche scheinbar nicht wussten was sie hatten. "Und was sagt der Arzt?", fragte Sakura vergnügt und Hinata konnte sich ein grinsen nicht verkneifen. "Wir Gratulieren. Ihr seid beide Schwanger.", sprach sie und beiden Mädchen blieb der Mund offen stehen. Die anderen waren in lautes

Lachen ausgebrochen. "Wie jetzt?", fragte Sakura ernst und Hinata setzte sich zu ihr und Tenten. "Wie ich es sagte. Ihr seid beide Schwanger, wahrscheinlich habt ihr es einfach zu oft gemacht!", platzte es aus der blauhaarigen und sie konnte sich das lachen nicht verkneifen, bei dem Ausdruckslosen Gesichtern ihrer Freundinnen. "Wir werden Mama?", fragte Tenten und Hinata nickte. "Ist doch toll. Sollen wir euren Männern bescheid geben?", fragte Temari und erntete einen bösen Blick. "Bloß nicht, das machen wir selbst.", knurrte Sakura, welche wahrscheinlich unter den Hormonschwankungen leidet. (Armer Sasuke, na das wird was)

"Das werden wir ihnen schon selbst sagen.", grinste Tenten. "Was planst du? So wie du guckst?", fragte Sakura und Tenten schaute sie frech an. "Wenn die das erfahren, fallen sie um.", lachte sie heiter los und alle anderen stimmten mit ein, denn bei der Vorstellung allein, war das schon zu komisch. Gaara und seine Geschwister verabschiedeten sich und ließen die drei für heute allein. Es war bereits Dunkel als Temari einen Falken nach Konoha sendete mit einer sehr wichtigen Botschaft.(Hihhi das kann ja mal nix gutes sein) "Sag mal Hina, hast du schon mit Naruto?", fragte Sakura, welche mit Hinata noch am Fenster saß. Tenten war erschöpft vom vielen lachen und schlief bereits.

"Nein, ich hab mich noch nicht soweit getraut.", sagte die Hyuga und wurde wieder mal rot. "Achso. Hast du Angst?", fragte die Haruno und ihre Freundin nickte. "Tut es sehr weh? Das erste mal?", fragte sie leise und Sakura schaute sie an. "Ja, beim ersten mal schon, aber der Schmerz ist schnell weg und dann ist es einfach schön. Wenn Sasuke mich erst streichelt und dann küsst, da könnt ich schmelzen.", schwärmte sie und Hinata lief rötlicher an. "Ich schlaf jetzt. Du solltest dich auch besser hinlegen.", entschied Sakura und legte sich in ihr Bett. Hinata tat es ihr gleich und schlief auch ein. Sie träumte von Naruto, wie sie und er ihr erstes mal hatten, kurz bevor sie mehr sehen konnte wurde sie geweckt. Gaara stand im Zimmer und schaute die Drei an. "Morgen.", lächelte er und Hinata erhob sich. Schnell schaute sie sich im Raum um und erblickte ihre schlafenden Freundinnen. "Ssssst die anderen beiden schlafen doch noch.", flüsterte sie und ging mit ihm aus dem Raum. "Was ist denn?", fragte sie und er grinste. "Wir haben gestern Nacht die Nachricht nach Konoha geschickt. Mal sehen wie schnell sie hier sind, in der Nachricht stand nur das Tenten und Sakura im Krankenhaus sind und jemand euch holen soll.", sagte er und Hinata verstand. "Ich gebe ihnen drei Tage.", kommentierte sie und er lachte plötzlich los. "Das ist viel zu viel, zwei.", sagte er und nun lachten sie zusammen. Ja, Gaara war anders geworden. Seit er damals von den Akatsuki entführt worden war und sogar gestorben war. Seit damals, wo er von Naruto gerettet worden war, hatte er eine freundliche Seite gefunden, eine Seite die alle anderen mochten, denn nun hatte er Freunde und viele Vertrauten ihm. "Sag mal, du weißt doch bestimmt von Kyuubi?", fragte Gaara nun ernster und Hinata nickte. "Ja, doch ich liebe ihn und allein das ist für mich Grund genug auch weiterhin bei ihm zu sein. Er kann nicht´s dafür das man ein Monster in ihm versiegelt hat, das heißt aber nicht das er ein Monster ist. Du bist doch auch kein Monster, nur weil du ein Bujuu in dir Trägst.", sagte sie entschlossen und innerlich machte das sie sehr stolz. Wieder hatte sie ihn verteidigt. "Du hast recht. Ich hätte nie gedacht das du mal so etwas sagen könntest. Immerhin bist du früher immer rot geworden.", lächelte er und beide unterhielten sich noch ein Weilchen. Schon am nächsten Morgen warteten Hinata, Gaara, Temari und Kankuro auf die drei Jungen und sie sollten nicht enttäuscht werden. Aus einer weiteren Entfernung waren drei Ninja´s zu erkennen. Hinata schaute mit ihrem Byakugan noch mal nach, bevor sie sich sicher waren. (Narutos Haare waren zu deutlich)

“Da sind sie schon, tja ich hatte doch recht. Sie haben nichtmal zwei Tage gebraucht.”, flüsterte Gaara und Hinata lächelte. “Ich geh die Mädchen vorwarnen. Bis später, aber denkt daran nichts verraten.”, flüsterte sie und verschwand schnell. Gaara schmunzelte erst und dann zwang er sich wieder zu einem ernsteren Blick. Sofort stürmten Sasuke, Neji und Naruto los, als sie die Tore von Sunagakure erblickten. Völlig außer Atem standen sie vor den Geschwistern. “Hallo ihr drei!”, sagte Kankuro ernst und Sasuke musterte ihn völlig außer Atem. “Wo ist Sakura? Was hat sie? Wie geht es ihr?”, fragte er ohne nur einen Moment Zeit zu verschwenden. Auch Neji schien viel zu angespannt zu sein um freundlich zu wirken. “Sie sind alle drei im Krankenhaus und ruhen sich aus.”, sprach Temari und lief schon langsam vor. Sofort folgten sie ihnen, selbst der sonst so quirlige Naruto war still und schien besorgt. “Was haben die Mädchen?”, fragte er nach kurzem Zögern. “Hinata ist fit, sie hat nicht’s nur ist sie erschöpft. Die anderen Beiden, naja sie sollen es euch besser selbst sagen.”, sprach Gaara ruhig und führte die Jungen zu dem Zimmer. Die Mädchen lagen alle drei in ihrem Bett und mussten sich das lachen verkneifen und das Erbrechen. (Sakura und Tenten)

Plötzlich wurde die Tür geöffnet und die Jungen traten ein. Sasuke ging schnell zu Sakura und musterte sie mit seinen wunderbaren schwarzen Augen, welche sie besorgt anblickten. Neji war schon bei Tenten und auch er musterte sie besorgt. Naruto hingegen nahm seine Hinata in den Arm. “Ich hab mir Sorgen gemacht. Alles Ok bei euch?”, fragte Naruto sie und gab ihm einen kurzen Kuss. “Ja.”, antwortete Hinata knapp. Neji und Sasuke schauten ihre Freundinnen an. “Was ist mit euch beiden? Alles ok? Seid ihr verletzt?”, fragten sie fast im Chor. Sakura und Tenten sahen sich erst an als sie lächelten. “Bei uns ist soweit alles in Ordnung, nur ähm.”, sagte Sakura und die Jungen schauten sie eindringlich an. “Was ist?”, fragte Neji leicht besorgt. “Naja, ähm.....”, sprachen sie und es brachte die beiden Jungen beinahe zur Verzweiflung. “Jetzt sag schon was los ist?”, sagte Sasuke leicht gereizt und Sakura funkelte ihn zornig an. “Wie redest du mit mir? Ich werde die gleich mal Zeigen wie du mit mir reden kannst Freundchen, noch hab ich dir nicht alles verziehen.”, knurrte Sakura bissig zurück und Sasuke verstummte. Gaara, Kankuro und Temari kamen nun in das Zimmer. “Sag mir bitte was los ist?”, flehte Sasuke nun förmlich und auch Neji hielt es kaum noch aus. “Wir sind Schwanger.”, sprachen Tenten und Sakura im Chor und die Jungen fielen aus Schock um, was den erwünschten Lacheffekt hatte.

Ich weiß das war jetzt ein bisschen fies. Nehmt es mit nicht übel